

Märchenhaftes Wurzen

Händler laden mit originellen Ideen zum Nachtshopping in die Altstadt ein

Wurzen. Am späten Freitagabend war wohl die ganze Domstadt wie aus dem Häuschen. In den Straßen und Gassen sowie auf den Plätzen gab es ein "Märchenhaftes Wurzen" zu erleben. Unter diesem Motto hatten Händler und Gewerbetreibende zum 11. Nachtshopping eingeladen.

Als Fazit sei gesagt, dass besonders vor und in jenen Geschäften die Kunden auf Tuchfühlung gegangen waren, deren Inhaber sich mit kulturellen Programmen etwas einfallen lassen haben. Sowieso mit inzwischen obligatorischen Modeschauen wie etwa im Modetreff Heidi in der Martin-Luther-Straße, wo, so die wortgewandte Chefin, "Models neue Modelle" präsentierten. Oder mit Livemusik der Rockband Barracudas im Badergaben und Lutz Kowalewski auf dem Markt sowie mit Popmusik aus der Dose in der Wenceslaigasse. Ganz originell waren in der Jacobsgasse Märchenfilme via Beamer auf eine Großleinwand projiziert. Rumpelstilzchen und Co. luden zur Shoppingpause ein. Nicht nur Kinder wie das Geschwisterpaar Anja und Sebastian Kaiser oder Larissa Berg wussten sich so die Zeit zuvertreiben. Auch älteres Publikum hatte Freude daran - gar nicht ganz uneigennützig. "Neulich wollte ich doch meinem Enkel von einem dieser Märchen erzählen, aber ich brachte nicht mehr alles zusammen - hatte sozusagen Filmriss", gab Elfriede Haufe lachend zu. Nicht zu vergessen jene Kunden, die vom Motto inspiriert in Märchenkostümen unterwegs waren. "Klasse, wenn auf diese Weise Menschen in die Stadt gelockt werden", freute sich Sylvia Hertrampf. "Damit wir nichts verpassen, schauen wir eben überall mal vorbei", pflichtete Ehegatte Bernd bei und fügte an, dass dies ein "gelungenes Konzept zur Belebung der Altstadt" sei. Es gab auch Händler, die nichts dem Zufall überlassen wollten und ihre - nun sagen wir mal "Werbebotschafter" in die Spur geschickt haben. Und so hoppelte ein menschengroßer Osterhase durch die Stadt. Doch statt mit leckeren Möhren war Meister Lampe mit einem Korb voller bunter Ostereier seiner Zeit um gut drei Wochen voraus. "Möhren schaden meinem Auftraggeber - Optiker Rost", scherzte Angelique Opolka unter der Maskerade. Logisch, wer hat schon mal einen Hasen mit Brille gesehen? Aber bis zum Wettbewerber, Optiker Röthig, der als Jäger aus dem Märchen Schneewittchen kostümiert war, wagte sich Hoppel nicht vor. Obwohl dort gute Augen gefragt waren, denn eine böse Königin reichte rotbäckige Äpfel - womöglich vergiftete. Wer jedoch nicht aufpasste und in Ohnmacht gefallen wäre, hätte sich in den Armen der als sieben Zwerge kostümierten Mitarbeiter wiedergefunden - welch märchenhafte Vorstellung. Die erfüllte sich dafür bei Hair-Factory am Markt. Dort ist der Kunde von märchenhaften Prinzessinnen empfangen worden - eine so schön wie die andere, dass einem alle weiteren Worte ausgehen mussten. *Frank Schmidt*

Märchenhaftes Wurzen: Der Osterhase Angelique Opolka umlagert von Kindern und kostümierten Kunden wie Dirk Hempel als gestiefelter Kater, Gattin Jana als Rotkäppchen und Dirk Weihmann als Rübezahl (v.r.)

. Fotos (4): Frank Schmidt

Märchenhafte Tragbares: Im Modetreff Heidi zeigen Models topaktuelle Modelle aus Stollberg/Sachsen.

Märchenhaft Kulisse: Im Maxi-Shop lässt Holger Gentsch die Herzen von Kindern höher schlagen.

Märchenhafte Schönheiten: Da können, nein da müssen im Salon Hair-Factory alle Träume wahr werden.



LVZ vom 31.03.2014